

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: März 1627**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1627.....	2
<i>Korrespondenz – Besuch der Vorlesung des Harderwijker Mathematik- und Physikprofessors Dr. Johan Isaakszoon Pontanus – Dr. Pontanus und Hendrik d. J. van Essen als Essensgäste – Einladung durch den Letzteren.</i>	
02. März 1627.....	2
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Tod der Hündin Diane als Vorzeichen – Gastmahl bei Lucas Willem und Judith van Essen – Bekanntschaft mit Alexander van der Capellen.</i>	
03. März 1627.....	4
<i>Spazierfahrt – Kastration zweier Pferde – Abfertigung des Küchenmeisters Hans Schmidt ins Reich.</i>	
04. März 1627.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
05. März 1627.....	4
<i>Traum – Spazierfahrt.</i>	
06. März 1627.....	4
<i>Exekution auf dem Harderwijker Marktplatz – Eheleute Capellen und Essen als Mittagsgäste.</i>	
07. März 1627.....	5
<i>Kirchgang – Ankunft von Wein aus Amsterdam – Einladung durch den Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Lektüre – Gesuch über Harderwijker Bürgermeister an die Provinzialstände um Befreiung von der Akzise.</i>	
08. März 1627.....	5
<i>Kriegsnachrichten aus Frankreich – Besuch bei Mehen.</i>	
09. März 1627.....	6
<i>Korrespondenz – Abschlägige Antwort der Harderwijker Bürgermeister auf das letzte Gesuch – Abschickung des Stallmeisters Curt von der Trautenberg und des Lakaien Christian nach Amsterdam.</i>	
10. März 1627.....	6
<i>Wenig aussichtsreiche Weiterleitung des Gesuchs durch die Bürgermeister nach Arnheim.</i>	
11. März 1627.....	7
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
12. März 1627.....	7
<i>Inspektion des Haushalts – Rückkehr von Trautenberg aus Amsterdam – Kriegsnachrichten – Schwangerschaft der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
13. März 1627.....	8

*Korrespondenz – Besuch durch den Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem – Praxis der Akziseerhebung.*

14. März 1627.....	8
<i>Abschied für den Stalljungen Jan Loian – Kirchgang – Korrespondenz – Spazierfahrt – Gesuch des Kammerdieners Melchior Örtel um Heiratsurlaubnis.</i>	
15. März 1627.....	9
<i>Verweigerung der Zustimmung zu Örtels Heiratsplänen – Rückkehr des Edelknaben Hans Ernst von Plato aus Enkhuizen – Abschied von dem Leutnant Willem van Rijswijk – Einsatz des Harderwijker Bürgermeisters Ernst Brinck für Örtel.</i>	
16. März 1627.....	9
<i>Einsatz des Harderwijker Bürgermeisters Coenraad Dedem für Örtel – Besuch durch Nikolaus von Buschhausen – Spazierfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. März 1627.....	10
<i>Auf Anraten von Mehen erneute Verweigerung der Heiratsurlaubnis für Örtel – Träume – Korrespondenz – Sold niederländischer Unteroffiziere und Soldaten – Nachricht von der Verhaftung des niederländischen Offiziers Graf Hermann Otto von Limburg-Styrum im vergangenen Herbst.</i>	
18. März 1627.....	11
<i>Korrespondenz – Nachricht von der Ankunft Siamesischer Zwillinge in Den Haag – Zweimaliger Kirchgang mit der Gemahlin.</i>	
19. März 1627.....	12
<i>Korrespondenz – Besuch durch den Amsterdamer Kaufmann Charles de Latfeur – Spazierfahrt mit Latfeur.</i>	
20. März 1627.....	12
<i>Landtag der gelderländischen Ritterschaft – Korrespondenz – Bericht von Latfeur über sein besonders ertragreiches Vieh – Einsatz des Harderwijker Bürgermeisters Gerhart van Hoeclum für Örtel.</i>	
21. März 1627.....	13
<i>Korrespondenz – Schwangerschaft der Gemahlin – Kirchgang – Erteilung der Heiratsurlaubnis an Örtel wegen wiederholter Fürsprachen.</i>	
22. März 1627.....	14
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausführung eines Wallachen – Verabredung des Ehevertrages von Örtel.</i>	
23. März 1627.....	16
<i>Kirchgang mit der Gemahlin – Besuch durch den Harderwijker Theologieprofessor Dr. Constantin L'Empereur, der von den Beratungen der Generalstaaten über den Umgang mit den Arminianern berichtet.</i>	
24. März 1627.....	16
<i>Anhörung der Vorbereitungspredigt.</i>	
25. März 1627.....	16
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang sowie Abendmahlsempfang zum Ostersonntag – Dedem und seiner Ehefrau Hendrika als Mittagsgäste.</i>	

26. März 1627.....	17
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Spazierfahrt.</i>	
27. März 1627.....	17
<i>Mittagsgäste – Problem mit der Amme.</i>	
28. März 1627.....	17
<i>Schießübungen – Rückkehr der Magd Katharina aus Amsterdam.</i>	
29. März 1627.....	17
<i>Korrespondenz.</i>	
30. März 1627.....	18
<i>Anwesenheit bei Taufe des Otto van der Hell – Anhörung der Predigt – Verschiedene Einkäufe – Liste der Ausgaben – Besoldung des Frauenzimmers.</i>	
31. März 1627.....	19
<i>Lektüre – Einladung zum Begräbnis eines alten Herrn de Bruijn – Inhalt des Ehevertrages von Örtel.</i>	
Personenregister.....	21
Ortsregister.....	23
Körperschaftsregister.....	24

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1627

[[129r]]

ᵃ den 1. Martij<sup>1</sup>.

An herrvattern<sup>2</sup>, an Fürst Ludwigen<sup>3</sup>, an schwester Sybillen<sup>4</sup>, geschrieben, <an latfeur<sup>5</sup>, an Otto Silm<sup>6</sup>.>

In des Iohannis Isaacj Pontanj<sup>7</sup>, *Physicas disputationes*<sup>8</sup> gefahren, vndt ihne beynebens dem Jungen von Eßen<sup>9</sup> zu gaste gehabt. Dann er hat mich auff morgenden Tag geliebts Gott, bey seinen elltern<sup>10</sup> zu gaste gebehten. *Nota bene*<sup>11</sup> [:] Pontanus historiografe du Roy de Dennemarck<sup>12</sup> a dit a table que le Roy d'aujourd'huy avoit fait baptizer ses enfans<sup>13</sup>, sans exorcisme<sup>14</sup>.<sup>15</sup>

## 02. März 1627

[[129v]]

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

4 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

5 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

6 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

7 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

8 *Übersetzung*: "Johan Isaaksz Pontanus physikalische Erörterungen"

9 Essen, Hendrick d. J. van (1608-1681).

10 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648); Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).

11 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

12 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

13 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647); Friedrich (1), Prinz von Dänemark und Norwegen (1599-1599); Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670); Sophia, Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1605-1605); Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640); Gyldenløve, Dorothea Elisabeth (1613-1615); Gyldenløve, Hans Ulrik (1615-1645); Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1623-1677); Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1619-1657); Rantzau, Anna Katharina von, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1618-1633); Schleswig-Holstein, Friedrich Christian, Graf von (1625-1627); Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633); Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656); Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1670).

14 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. *Theologische Realenzyklopädie* 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: *Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts*, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., *Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999*, S. 104-110].

15 *Übersetzung*: "Pontanus, Historiograph des Königs von Dänemark, hat bei Tisch gesagt, dass der heutige König seine Kinder ohne Exorzismus taufen lassen habe."

☉ den 2. Martij<sup>16</sup>.

Brieffe von *Son Altesse*<sup>17 18</sup> <vom 30. Januarij<sup>19</sup>>[,] vom latfeur<sup>20</sup> [,] von bruder Ernsten<sup>21</sup> . *et cetera*  
 In die kirche, da Elhardus<sup>22</sup> gepredigett.

Ma chienne Diane, (une <belle> chienne d'Espagne<sup>23</sup>) est morte hier au soir en travail d'enfant.  
 Et i'ay fait la plus grande follie en ma vie, de dire comme elle se portoit bien encores, qu'on la  
 devoit bien traitter, car s'il iroit bien d'elle ce seroit un presage que ma femme<sup>24</sup> accoucheroit aussy  
 heureusement. Et ma compaigne l'a sceu, mais elle n'est point tant addonnèe aux superstitions  
 Dieumercy, Toutesfois quant a moy, i'ay ie ne scay quelle arrirepensèe d'avoir ainsy inopinèment  
 dit une chose malseante contre mon sens. Dieu divertisse tout malheur.<sup>25</sup>

[[130r]]

Jch habe an *Son Altesse*<sup>26 27</sup> geschrieben, heütte dato<sup>28</sup> . Jtem<sup>29</sup> an Bruder Ernsten<sup>30</sup> .

Jch bin bey dem von Eßen<sup>31</sup> , Rentmeister in der Velowe<sup>32</sup> , ein Edelmann vndt seiner Frawen<sup>33</sup> zu  
 gaste gewesen, allda ein städtlich p̄ gastgebott<sup>34</sup> gehalten worden, vndt einer vom adel, der von  
 Cappelle<sup>35</sup> genandt, welcher auch vndter den Staden<sup>36</sup> ist, <ein> wolqualificirter Mann mitt mir  
 kundtschafft gemacht.

~~Jch habe an S. A~~

---

16 *Übersetzung*: "des März"

17 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

18 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

19 *Übersetzung*: "des Januars"

20 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

21 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

22 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

23 Spanien, Königreich.

24 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

25 *Übersetzung*: "Meine Hündin Diane (eine schöne Hündin aus Spanien) ist gestern Abend beim Werfen gestorben.

Und ich habe die größte Torheit in meinem Leben begangen, zu sagen, wie gut sie sich noch befinde, dass man sie gut behandeln müsse, denn wenn es gut mit ihr gehe, wäre das ein Vorzeichen, dass meine Frau ebenfalls glücklich niederkommen wird. Und meine Ehefrau hat es gewusst, aber sie ist - Gott sei Dank - nicht so sehr dem Aberglauben zugeneigt, ich für meinen Teil habe jedoch solch einen Hintergedanken nicht gekannt, als ich eine so unschickliche Sache unabsichtlich ausgesprochen habe. Gott wende alles Unglück ab."

26 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

27 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

28 *Übersetzung*: "gegeben"

29 *Übersetzung*: "Ebenso"

30 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

31 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).

32 Veluwe, Quartier.

33 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).

34 Gastgebot: Gastmahl.

35 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

36 Niederlande, Generalstaaten.

### 03. März 1627

ᵛ den 3. Martij<sup>37</sup>.

Wir seindt hinauß spatziren gefahren.

<Jch habe meine beste, zwey pferde wallachen<sup>38</sup> laßen.>

Diesen abend, habe ich, Jean<sup>39</sup>, naher Deütschlandt<sup>40</sup>, abgefertigett.

### 04. März 1627

⊙ den 4. Martij<sup>41</sup>.

Zweymal in die kirche.

### 05. März 1627

[[130v]]

<[Marginalie:] Harderwyck> ᵛ den 5. Martij<sup>43</sup>.

<I'ay eu un songe la nuict passèe que ma femme<sup>44</sup> avoit enfantè un fils sans bras.<sup>45</sup>>

Jch bin hinauß spaziren gefahren.

### 06. März 1627

σ den 6. Martij<sup>46</sup>.

Es ist ein armer sünder, alhier<sup>47</sup> auf dem Marckt geköpfft worden.

Jch habe den von Cappelle<sup>48</sup> vndt seine Fraw<sup>49</sup>, den von Eßen<sup>50</sup>, vndt seine haußfraw<sup>51</sup> zu gaste gehabt zuer Mittagsmalzeit. *et cetera*

---

37 *Übersetzung*: "des März"

38 wallachen: einen Hengst kastrieren.

39 Schmidt, Hans (1).

40 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

41 *Übersetzung*: "des März"

43 *Übersetzung*: "des März"

44 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

45 *Übersetzung*: "Ich habe die vergangene Nacht einen Traum gehabt, dass meine Frau einen Sohn ohne Arme geboren habe."

46 *Übersetzung*: "des März"

47 Harderwijk.

48 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

49 Capellen, Emilia van der, geb. Zuijlen van Nieveld (1600-1677).

Nota Bene<sup>52</sup> [:] Den Cappelle vmb die bewuste sache angeredet.

## 07. März 1627

ø den 7. Martij<sup>53</sup>.

Jch bin mitt meiner Freündtlichen hertzlieben Gemahlin<sup>54</sup>, in die kirche, gegangen.

Es ist schreib wein von Amsterdam<sup>55</sup> kommen, vndt kein schreiben von Jean<sup>56</sup>.

Elhardus<sup>57</sup> der Predicant, hat vnß auf morgen, zur Mittagsmalzeit, eingeladen.

[[131r]]

Jch habe im Meterano<sup>58</sup> gelesen.

Die Bürgermeister[!], vndt durch ihr mittel, habe ich die Staden von Gelderlandt<sup>59</sup>, vmb befreung der accisen, dieweil es andere Fürsten, auch haben, ansprechen laßen, <durch Einsiedeln<sup>60</sup>.>

## 08. März 1627

ᶞ den 8. Martij<sup>61</sup>.

Brieffe von *Adolf Börstel*<sup>62</sup>, daß der krieg, mitt den Religionsverwandten, in Franckreich<sup>63</sup> wiedrumb angehen soll, vndt daß Rochelle<sup>64</sup> blocquirt ist.

Wir seindt beym predicanten Elhardo a <Meyhen><sup>65</sup>, zu gaste gewesen, sampt vnsern Edelleütten<sup>66</sup>, vndt Jungfern<sup>67</sup> worbey auch Bürgermeister[!] Brinck<sup>68</sup>, vndt *Doctor Backoffen*<sup>69</sup>, sich befunden, sampt der Fraw von Harderwyck<sup>70</sup>, vndt des *Doctor Backoffens*, haußfraw<sup>71</sup>.

---

50 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).

51 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).

52 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

53 *Übersetzung*: "des März"

54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

55 Amsterdam.

56 Schmidt, Hans (1).

57 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

58 Emmanuel Meteren: *Historia, Unnd Abcontrafeytungh, fürnemlich der Niderlendischer geschichten, und Kriegß hendelen*, o. O. 1593.

59 Gelderland, Provinzialstände.

60 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

61 *Übersetzung*: "des März"

62 Börstel, Adolf von (1591-1656).

63 Frankreich, Königreich.

64 La Rochelle.

65 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

66 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

67 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641); Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

## 09. März 1627

☉ den 9. Martij<sup>72</sup>.

Jch habe nach Arnspöeck<sup>73</sup>, Pariß<sup>74</sup>, vndt Hamburg<sup>75</sup> geschrieben.

Die Bürgemeister<sup>76</sup> [!], haben mir so wol vmb die intercession<sup>77</sup> nach Arnheimb<sup>78</sup>, als sonsten <vor sich so viel als> abschlägliche antwortt gegeben.

[[131v]]

Bayern<sup>79</sup> vndt Kersten<sup>80</sup> seindt nach Amsterdamb<sup>81</sup> geschickt worden, in meynung das Kersten, nach dem lande zu Hollstein<sup>82</sup> zu soll.

## 10. März 1627

☽ den 10. Martij<sup>83</sup>.

Die Bürgemeister<sup>84</sup> [!] alhier zu Harderwyck<sup>85</sup>, (welche Fürst Ludwig<sup>86</sup> scoptice<sup>87</sup>, knollen oder boßen nennet, hoc est<sup>88</sup> rüben, oder fische <ob rusticitatem plerorumque<sup>89</sup>>) haben sich beßer bedacht, vndt gestriges tages noch, gen Arnheimb<sup>90</sup>, geschrieben, wiewol mir der von der Helle<sup>91</sup> schlechten Trost, deßwegen gegeben, alß welchem bewust, daß die befreyung der accisen

---

68 Brinck, Ernst (1581-1649).

69 Backofen, Bartholomäus.

70 Harderwijk (2), N. N. van.

71 Backofen (1), N. N..

72 *Übersetzung*: "des März"

73 Ahrensböck.

74 Paris.

75 Hamburg.

76 Harderwijk, Rat der Stadt.

77 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

78 Arnheim (Arnhem).

79 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

80 N. N., Christian (1).

81 Amsterdam.

82 Holstein, Herzogtum.

83 *Übersetzung*: "des März"

84 Harderwijk, Rat der Stadt.

85 Harderwijk.

86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

87 *Übersetzung*: "spöttisch"

88 *Übersetzung*: "das heißt"

89 *Übersetzung*: "wegen der Plumpheit der Mehrzahl"

90 Arnheim (Arnhem).

91 Hell, Johan van der (1587-1649).

königlichen abgesandten, dem Graffen von hollach<sup>92</sup> vndt andern auff dero anhalten abgeschlagen worden.

Es soll sie keiner haben, alß der General vndt der Feldt Marschalck, id est<sup>93</sup> Printz Henrich<sup>94</sup>, vndt Graf Ernst<sup>95</sup>.

## 11. März 1627

[[132r]]

☉ den 11. Martij<sup>96</sup>.

Zweymal in die kirche.

## 12. März 1627

☽ den, 12. Martij<sup>97</sup>.

J'ay regardè, a mon mesnage.<sup>98</sup>

Bayern<sup>99</sup> ist von Amsterdam<sup>100</sup> wiederkommen.

Zeitung<sup>101</sup> daß etliche Stadische<sup>102</sup> wagehälse eine schanze an der neuen Spannischen<sup>103</sup> fahrt<sup>104</sup> zwischen Venlo<sup>105</sup> vndt Bergk<sup>106</sup> vberrumpelt, vndt daß volck<sup>107</sup> darinnen erschlagen haben.

Item<sup>108</sup>: daß Morgan<sup>109</sup> der Oberste mitt den Englischen<sup>110</sup> Soldaten nach hamburg<sup>111</sup> fort seyn.

Item<sup>112</sup>: daß die beyden Könige Engellandt<sup>113</sup> vndt Frankreich<sup>114</sup> einander bekriegen werden.

---

92 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

93 *Übersetzung*: "das heißt"

94 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

95 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

96 *Übersetzung*: "des März"

97 *Übersetzung*: "des März"

98 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Haushalt besehen."

99 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

100 Amsterdam.

101 Zeitung: Nachricht.

102 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

103 Spanien, Königreich.

104 Fahrt: Kanal, Wasserweg, Fahrwasser.

105 Venlo.

106 Rheinberg.

107 Volk: Truppen.

108 *Übersetzung*: "Ebenso"

109 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

110 England, Königreich.

111 Hamburg.

112 *Übersetzung*: "Ebenso"

113 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

<Le fruit a commencè a ce soir, a s'esmouvoir au ventre de ma femme<sup>115</sup>.<sup>116</sup>>

### 13. März 1627

σ den 13. Martij<sup>117</sup>:

Brieffe von Tobiaß, hübnern<sup>118</sup>, hanß Ritzen<sup>119</sup>, vndt dem König von Böhmen<sup>120</sup> <vom 15. Martij<sup>121</sup>,> bekommen.

Jch habe an Latfeur<sup>122</sup>, geschrieben, an hanß Rizen, an hübnern.

[[132v]]

Bürgermeister[!] Deden<sup>123</sup> hat mich besucht, dann ich ihn holen laßen. *Nota Bene*<sup>124</sup>

<Wann man accißliche sachen käufft vnbedingd, gibt der käuffer vndt verkauffer ieglich theil die helffte.>

### 14. März 1627

ø den 14. Martij<sup>125</sup>.

Jch habe meinem Stallungen Jan Loian<sup>126</sup> ein westphälinger seinen abschiedt gegeben.

Jn die kirche gegangen.

Von dem von Pleßen<sup>127</sup>, ein schreiben bekommen.

Nachmittags, hinauß spatziren gefahren.

Mein kammerdiener Melchior Örtel<sup>128</sup> hat mich durch den hoffmeister Einsiedel<sup>129</sup> vmb consens ansprechen laßen, dieweil er alhier<sup>130</sup> heyrathen will. J'ay suspendu mon avis, parce que ceste fille<sup>131</sup> a mauvais bruit, & ay fait enquete chèz deux Bourgmaistres<sup>132</sup> et un ministre<sup>133</sup> <sup>134</sup>.

---

114 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

116 *Übersetzung*: "Die Leibesfrucht hat an diesem Abend begonnen, sich im Bauch meiner Frau zu bewegen."

117 *Übersetzung*: "des März"

118 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

119 Ritz, Johann (1579-1633).

120 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

121 *Übersetzung*: "des März"

122 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

123 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 *Übersetzung*: "des März"

126 Loian, Jan.

127 Plessen, Volrad von (1560-1631).

128 Örtel, Melchior.

129 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

130 Harderwijk.

## 15. März 1627

24 den 15. Martij<sup>135</sup>.

Après estre m'enquis auprès des Bourgmaistres Dedem<sup>136</sup> & Brinck<sup>137</sup>, & auprès du ministre [[133r]] Elhardus<sup>138</sup>, i'ay sceu que la maistresse<sup>139</sup> de mon valet de chambre<sup>140</sup> estoit un garçe, voyla pourquoy ie luy ay refusè mon consentement.<sup>141</sup>

Plate<sup>142</sup>, der edelkrabe<edelknabe> ist von Enckhuysen<sup>143</sup>, wiederumb anhero<sup>144</sup> kommen, vndt hat Jeans<sup>145</sup>, verfehlett.

Ryswyck<sup>146</sup>, hat abschiedt, von mir genommen.

Bürgermeister Brinck<sup>147</sup> hat vor Melchior Örtel intercedirt ad consensum<sup>148</sup>.

## 16. März 1627

25 den 16<sup>den</sup>. Martij<sup>149</sup>.

Bürgermeister[!] Dedem<sup>150</sup>, hat auch, vor Melchior Örtel<sup>151</sup>, intercedirt.

Jch habe einen Puschhausen<sup>152</sup> bey mir zu gaste gehabt, welcher vorzeiten Fürst Ludwigs<sup>153</sup> page gewesen.

---

131 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.

132 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).

133 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

134 *Übersetzung*: "Ich habe mein Urteil aufgeschoben, weil dieses Mädchen einen schlechten Leumund hat, und habe mit zwei Bürgermeistern und einem Pfarrer eine Untersuchung angestellt."

135 *Übersetzung*: "des März"

136 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

137 Brinck, Ernst (1581-1649).

138 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

139 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.

140 Örtel, Melchior.

141 *Übersetzung*: "Nachdem ich mich bei den Bürgermeistern Dedem und Brinck und bei dem Pfarrer Ellardus erkundigt hatte, habe ich erfahren, dass die Geliebte meines Kammerdieners ein Luder sei; das ist es, weshalb ich ihm meine Zustimmung verweigert habe."

142 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

143 Enckhuysen.

144 Harderwijk.

145 Schmidt, Hans (1).

146 Rijswijk, Willem van (ca. 1586-vor 1660).

147 Brinck, Ernst (1581-1649).

148 *Übersetzung*: "zum Konsens"

149 *Übersetzung*: "des März"

150 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

151 Örtel, Melchior.

152 Buschhausen, Nikolaus von (gest. vor 1632).

Bin mitt Meiner freündtlichen *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>154</sup> hinauß spaziren gefahren.

Eine antwortt von Dülcken<sup>155</sup> bekommen, durch den Soldaten Stoffel van Lichtenfoorde<sup>156</sup>.

[[133v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>157</sup> > *Zeitung*<sup>158</sup> daß der König in Engellandt<sup>159</sup> sich derer von der Religion in Franckreich<sup>160</sup> annimbt, vndt albereit 18 fähnlein<sup>161</sup> Englicher<sup>162</sup> Soldaten ~~hinein~~ <in Rochelle<sup>163</sup> > geschickt, hat.

Jtem<sup>164</sup>: daß der DeputationsTag, zu Nürnberg<sup>165</sup>, soll fortgehen *primo Junij*<sup>166</sup>.

Jtem<sup>167</sup>: daß der krieg wieder den Türgken<sup>168</sup> soll angehen.

## 17. März 1627

ᵝ den 17<sup>den</sup>. Martij<sup>169</sup>.

Elhardus<sup>170</sup> der Predicant hat auch vor *Melchior Örtel*<sup>171</sup> *potius incusando*<sup>172</sup> intercedirt, vndt *propter honestatem consensum*<sup>173</sup> *dissuadirt*<sup>174</sup>, inmaßen gestriges morgends Bürgemeister[!] Dedem<sup>175</sup> auch gethan, also daß ich ihme zum andern mal meinen *consensum*<sup>176</sup> habe abschlagen müßen.

J'ay songè la nuict passèe du 16<sup>me</sup>. [[134r]] que l'estois assis au haut bout a une longue table, ou l'Empereur<sup>177</sup> estoit assis au milieu d'icelle, quj m'auroit contè ses bienfaits en presence

---

153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

155 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

156 Lichtenvoorde, Christoph van.

157 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

158 *Zeitung*: Nachricht.

159 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

160 Frankreich, Königreich.

161 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

162 England, Königreich.

163 La Rochelle.

164 *Übersetzung*: "Ebenso"

165 Nürnberg.

166 *Übersetzung*: "am ersten des Juni"

167 *Übersetzung*: "Ebenso"

168 Osmanisches Reich.

169 *Übersetzung*: "des März"

170 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

171 Örtel, Melchior.

172 *Übersetzung*: "eher durch Beschwerde"

173 *Übersetzung*: "wegen der Ehre die Zustimmung"

174 *dissuadiren*: abraten, ausreden.

175 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

176 *Übersetzung*: "Zustimmung"

177 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

de plusieurs & m'auroit reproché ma longue absence, & tesmoigné evidemment que je serois tresheureux si ie passois de son costè, & infortunè & miserable si ie demeurois ainsy.<sup>178</sup>

Mais ceste nuict icy du 17<sup>me</sup>. s'entend celle qui precede le jour, (car la nuict est faite avant le jour non apres) i'ay songè que j'avois menè ma consorte<sup>179</sup> en Allemaigne<sup>180</sup>, la où elle seroit allè en un carosse, derriere lequel ou les lacquais ont accoustumè de se tenir de bout ou assis, il y avoit une image de nostre Dame<sup>181</sup>, tresbelle & fleurie de visage (ressemblant a ma femme) vestue d'une robe de dueil, & d'une couronne d'or, & d'une ceinture d'or a pieds nu<d>s. Dieu vueille que cela ne signifie sa mort, comme elle a presagée hier au soir.<sup>182</sup>

[[134v]]

Jch habe an den von Plessen<sup>183</sup>, vndt an *Adolf Börstel*<sup>184</sup> geschrieben auff Morgen datirt.

*Nota Bene*<sup>185</sup> [:] Ein Capitain<sup>186</sup> hat hier vndter den Staden<sup>187</sup> 150 {Gulden} ein leütenamt 52 {Gulden} ein Fendrich 48 {Gulden} ein Monadt, vndt die gemeinen Soldaten, von 7 biß auf 12 {Gulden} verstehe lange Monadt einen ieglichen Monat gerechnet zu sechs wochen.

*Nota Bene*<sup>188</sup> [:] daß der <graf> von Styrum<sup>189</sup>, vergangenen herbst gefangen, vndt geschlagen worden, wirdt dem Rittmeister vndt commandeur Stakenbruck<sup>190</sup> zugemeßen, dieweil er den feindt<sup>191</sup> gar leichtlich hette schlagen können, hat aber nicht fortgewollt, als er schon mitt drey trouppen, in voller Schlachtordnung gehalten, vndt vorgegeben er hette keine ordinantz<sup>192</sup> zu treffen.

## 18. März 1627

---

178 *Übersetzung*: "Ich habe die vergangene Nacht des 16. [März] geträumt, dass ich am oberen Ende einer langen Tafel gesessen habe, wo der Kaiser in der Mitte derselben gesessen habe, der mir in Gegenwart von Mehreren seine Wohltaten erzählt habe und mir meine lange Abwesenheit vorgeworfen und offensichtlich bewiesen habe, dass ich sehr glücklich wäre, wenn ich an seiner Seite alt würde, und unglücklich und armselig, wenn ich so bliebe."

179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

180 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

181 Maria, Heilige.

182 *Übersetzung*: "Aber diese Nacht hier des 17. [März], das heißt diejenige, die dem Tag vorangeht (denn die Nacht ist vor dem Tag gemacht worden, nicht danach), habe ich geträumt, dass ich meine Gemahlin nach Deutschland gebracht habe, wohin sie in einer Kutsche gefahren sei, hinter welcher, [dort] wo sich die Lakaien gewöhnlich stehend oder sitzend aufhalten, ein Abbild Unserer [Lieben] Frau [der Gottesmutter] erschien, sehr schön und blühend von Angesicht (meiner Ehefrau ähnlich sehend) mit nackten Füßen, bekleidet mit einem Trauergewand und einer Krone aus Gold und einem Gürtel aus Gold. Gott wolle, dass das nicht ihren Tod bedeute, wie sie gestern Abend vorhergesagt hat."

183 Plessen, Volrad von (1560-1631).

184 Börstel, Adolf von (1591-1656).

185 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

186 *Übersetzung*: "Hauptmann"

187 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

189 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).

190 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).

191 Spanien, Königreich.

192 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

[[135r]]

⊙ den 18. Martij<sup>193</sup>.

Vom Obersten *leutnant* Mario<sup>194</sup> schreiben, vndt daß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>195</sup>> eine Mißgeburt im Hagen<sup>196</sup> ankommen, mitt zwey köpfen, z vier händen, vndt füßen, auch einem bauch. Lebet noch. Soll zu Woerden<sup>197</sup> in hollandt<sup>198</sup> geboren seyn.

Zweymal in die kirche, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>199</sup> welche ohne daß offermals pfelet mitt zur predigt zu kommen.

## 19. März 1627

⋈ den 19. Martij<sup>200</sup>.

Von *Monsieur*<sup>201</sup> Cappelle<sup>202</sup> einen brieff bekommen.

Latfeur<sup>203</sup> ist herkommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>204</sup>> Je luy ay confiè l'affaire<sup>205</sup> vndt an Philips Calandrin<sup>206</sup> geschrieben.

Hinauß spaziren gefahren mitt Latfeur.

An den Prinzen von Vranien<sup>207</sup>, vndt Mario<sup>208</sup>, geschrieben.

## 20. März 1627

[[135v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♂ den 20. Martij<sup>210</sup>.

---

193 *Übersetzung*: "des März"

194 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

195 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

196 Den Haag ('s-Gravenhage).

197 Woerden.

198 Holland, Provinz (Grafschaft).

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

200 *Übersetzung*: "des März"

201 *Übersetzung*: "Herrn"

202 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

203 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

204 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

205 *Übersetzung*: "Ich habe ihm die Angelegenheit mitgeteilt"

206 Calandrini, Filippo (1587-1649).

207 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

208 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

210 *Übersetzung*: "des März"

Es seindt etzliche deputirten von der Ritterschafft<sup>211</sup> anhero kommen, dieweil landtag ist.

Jch habe an den von Cappelle<sup>212</sup> geschrieben[.] Er heißt Alexander vander Capellen.

Latfeur<sup>213</sup> hat gestriges Tages vndter andern erzehlet, daß er einen oxsen in der Bimster<sup>214</sup> gehabt welcher 830 pfundt gewogen, vndt vber die 100 pfundt schmeer oder Talck gehabt, vndt eine kühe, welche noch mehr fleisch gehabt, vndt 170 pfundt Talck, welches ein vbergewöhnlich werck ist.

Der Bürgemeister[!] Höckelumb<sup>215</sup>, ist zu mir kommen, vndt hat gar starck, vor Melchiorn<sup>216</sup> intercedirt, damitt ich meinen consens geben möchte, vndt hat *Bürgermeister* Dedems<sup>217</sup> vndt *Bürgermeister* Brinckens<sup>218</sup> interceßionen<sup>219</sup> repetirt.

## 21. März 1627

[[136r]]

ø den 21. Martij<sup>220</sup>.

Einen brieff von meiner schwester der herzogin<sup>221</sup> auß Meckelnburg<sup>222</sup> welches landt mitt Schwedischem<sup>223</sup> vndt dänischem<sup>224</sup> volck<sup>225</sup> belegt ist.

*Nota Bene*<sup>226</sup> [:] dieweil sich die leibesfrucht Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin<sup>227</sup> hat auf der lincken seyten anfangen zu <rühren vndt zu> regen, so halten wir darvor es werde *gebe gott* eine Tochter seyn, wehre es aber auf der rechten seyten geschehen, so hetten wir gemuthmaßet es sollte ein Sohn seyn. *Eventus comprobabit.*<sup>228</sup> Gott schicke es alles zu seinen ehren, vndt zur Selhigkeit.

Wir seindt zur kirchen gefahren.

---

211 Gelderland, Ritterschaft der Provinz: Gesamtheit der gelderländischen Ritterschaft, bestehend aus den Ritterquartieren Veluwe, Nijmegen, Roermond und Zutphen.

212 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

213 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

214 Beemster.

215 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

216 Örtel, Melchior.

217 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

218 Brinck, Ernst (1581-1649).

219 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

220 *Übersetzung*: "des März"

221 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

222 Mecklenburg, Herzogtum.

223 Schweden, Königreich.

224 Dänemark, Königreich.

225 Volk: Truppen.

226 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

227 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

228 *Übersetzung*: "Der Ausgang wird es bestätigen."

Dieweil die drey Bürgemeister<sup>229</sup> [!], so fleißig vor Melchior Örtel<sup>230</sup> gehehen, Alß habe ich endlich, daß Jawortt, zum drittenmal nicht abschlagen wollen, sondern, zu seiner heyrath consentirett, doch also [[136v]] daß ich Melchior Örtel<sup>231</sup> nicht schuldig wehre große hülfte oder assistentz zu leisten, aber dieweil ich alhier<sup>232</sup> nicht landesherr wehre, auch selbst von den Bürgemeistern<sup>233</sup> [!] darumb angesprochen würde, vndt die ehen im himmel eigentlich, nicht aber von Menschen gemacht werden, er der breütigam aber Sie die braut<sup>234</sup> (ob sie zwar vbel berüchtigett) müglich würde können zu ehren bringen, wo sie sich wol verhielte, vndt er vndt sie, im wiedrigen fall des abschlags meines consens, würden zu schimpff vndt spott gerahten, welches ich doch ihme Alß der mir vndt meinem Bruder<sup>235</sup> nunmehr in die Sieben Jahr lang wol gedienett, nicht gerne gönnen [[137r]] wollte, auch mir fast vom predicanten Elhardo<sup>236</sup> selbstn gerahten ~~wollen~~, worden, ich möchts geschehen laßen, dieweil doch männiglich mein doppelter abschlag des consens bißhero genugsamb bekandt, Alß habe ichs endtlichen verwilligett, *dieweil* ich doch gemerckt, daß Melchior Örtel<sup>237</sup> drüber wegziehen, oder nach meinem verraysen fortfahren wollen. Habe darnebens die Bürgemeister<sup>238</sup> [!] gehehen meine fürstliche reputation zu erhalten, vndt ihne vor schmach zu schützen, habe ihme auch durch den hoffmeister Einsiedel<sup>239</sup> einen guten filß<sup>240</sup> geben laßen, daß er sich ohne mein vorwißen, mitt dem Menschen<sup>241</sup> so weit eingelaßen, *perge*<sup>242</sup> vndt also ezlicher maßen, wie fast verlautten, er aber nicht gestehen will, die erbarkeit lædirt haben soll, welches billich nicht alleine mich, sondern auch Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>243</sup>, vndt vnser Tugendtsames Frawenzimmer, zum höchsten offendiret<sup>244</sup> hatt.

## 22. März 1627

[[137v]]

ᵃ den 22. Martij<sup>245</sup>.

Brieffe von Adolf Börstel<sup>246</sup> daß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>247</sup>> daß vnwesen im Feltlin<sup>248</sup> vndt Grawpündten<sup>249</sup> gantz gestillet ist, vndt daß die schanzen ~~vndt~~ allda geschleiffet seyn, auch daß

229 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

230 Örtel, Melchior.

231 Örtel, Melchior.

232 Harderwijk.

233 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

234 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.

235 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

236 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

237 Örtel, Melchior.

238 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

239 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

240 Filß: Verweis.

241 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.

242 *Übersetzung*: "usw."

243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

244 offendiren: beleidigen, kränken.

245 *Übersetzung*: "des März"

246 Börstel, Adolf von (1591-1656).

volck<sup>250</sup> der Könige auß Spannien<sup>251</sup> vndt Franckreich<sup>252</sup>, wie auch des Pabsts<sup>253</sup>, auß abgeführt seye. Tragicomedia.<sup>254</sup>

An den König in Böhmen<sup>255</sup> vndt an *Adolf Börstel* geschrieben.

Erfahren daß der gute Mann Pierre d'Eronnelle<sup>256</sup> ein vornehmer predicant zu Roan<sup>257</sup> in Normandy<sup>258</sup>, (welcher in verfolgungen der Religion, am meisten standthafftigkeit erwiesen) todes verfahren<sup>259</sup>, welches ich billich, dieweil er mein guter bekandter gewesen, alhier zur gedächtnuß aufschreiben wollen.

<Nota Bene<sup>260</sup> [:] J'ay fait mener a l'entour mon bay, et appellè der Altenawer, & il a esté fait hongre, il y a 20 jours, cependant cejourd'huy il crie comme un cheval entier apres les juments. C'est un espece de prodige[.]<sup>261</sup> >

[[138r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☉ ~~den 23. Martij~~<sup>262</sup>. Charfreytag. Bürgermeister[!] Dedem<sup>264</sup> hat beynebens meinem hoffmeister Einsiedell<sup>265</sup> die werbung bey meines kammerdieners<sup>266</sup> brautt<sup>267</sup> vatter<sup>268</sup>, in seinem nahmen, gethan, vndt guten bescheidt erlangett, also das die eheberedung<sup>269</sup> dahin gerichtett wirdt, daß der breütigam nach absterben der braut, soll die helffte ihrer güter genießen, Jm wiedrigen fall aber daß der braütigam ehender mitt todt abgienge alß die Braut, so soll die Braut vollkömlich des braütigams gut, <auch> waß er erworben vndt genutzt mitteinander haben. Sie bringt ihme izunder 1000 {Gulden} oder 400 Reichstahler zu, wann aber der vatter welcher ein alter Mann ist, verfallen sollte, meinert mann daß sie von 3[000] biß in 4000 {Gulden} vor ihr antheil erben würde, dann Sie hat noch geschwistert<sup>270</sup>. *et cetera*

247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

248 Veltin (Valtellina).

249 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

250 Volk: Truppen.

251 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

252 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

253 Urban VIII., Papst (1568-1644).

254 *Übersetzung*: "Tragikomödie."

255 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

256 Eronnelle, Pierre (gest. 1627).

257 Rouen.

258 Normandie.

259 Todes verfahren: sterben.

260 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

261 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Braunen, genannt der Altenauer, ringsumher führen lassen und er ist vor zwanzig Tagen kastriert worden, heute schreit er jedoch wie ein vollständiges Pferd nach den Stuten. Das ist eine Art Wunder."

262 *Übersetzung*: "des März"

264 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

265 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

266 Örtel, Melchior.

267 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.

268 Cornelisen, Rudolf.

269 Eheberedung: Ehevertrag.

270 Nicht ermittelt.

## 23. März 1627

[[138v]]

☿ den 23. Martij<sup>271</sup>. Charfreytag.

In die kirche avec Madame<sup>272 273</sup>.

Doctor L'Empereur<sup>274</sup> von Leyden<sup>275</sup> wiederkommen, hat mich besucht, vndt angedeutet daß den Deputirten der herren Staden<sup>276</sup> ein vorschlag in gegenwartt des Prinzen von Vranien<sup>277</sup> geschehen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>278</sup>> daß man den Arminianern<sup>279</sup> die freyheit ihrer öffentlichen Religionsvbung zulaßen sollte, deme aber ezliche städte in hollandt<sup>280</sup>, ohne deren bewilligung es nicht geschehen kan, sich opponirt haben, vndt es hat sich gedachter Prinz zu der wahren Religion <zwar> bekennet vndt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>281</sup>> <rundt> erklärt, daß man aber ad mitiora consilia, id est ad concedendum exercitium Arminianismj<sup>282</sup>, gehen sollte, damitt kein inheimischer krieg endtstehen, vndt er an seinem feldzuge verhindert werden möchte, gerahten. Tempus progressum demonstrabit.<sup>283</sup>

## 24. März 1627

[[139r]]

♄ den 24. Martij<sup>284</sup>.

Jch bin in die vorbereitungspredigt gegangen, welche Johannes Rhodius<sup>285</sup>, Nachmittags gehalten.

## 25. März 1627

☉ den 25. Martij<sup>286</sup>. heiliger Ostertag.

---

271 *Übersetzung*: "des März"

272 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

273 *Übersetzung*: "mit Madame"

274 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).

275 Leiden.

276 Niederlande, Generalstaaten.

277 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

278 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

279 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

280 Holland, Provinz (Grafschaft).

281 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

282 *Übersetzung*: "zu milderer Beschlüssen, das heißt zur Gewährung der Ausübung des Arminianismus"

283 *Übersetzung*: "Die Zeit wird die Entwicklung zeigen."

284 *Übersetzung*: "des März"

285 Rhodius, Johannes (1583-1647).

286 *Übersetzung*: "des März"

Brieffe vom latfeur<sup>287</sup>.

Zweymal in die kirche vndt daß *heilige* abendtmal gebraucht.

Bürgermeister Dedem<sup>288</sup> vndt seine haußfraw<sup>289</sup> haben mitt vnß gegeben, zue Mittage:

## 26. März 1627

ᵹ den 26. Martij<sup>290</sup>. OsterMontag.

Wir seindt zweymal in die kirche gegangen, vndt darnach spazieren gefahren.

## 27. März 1627

σ den 27. Martij<sup>291</sup>.

Der predicant Heteren<sup>292</sup>, Doctor Backofen<sup>293</sup> vndt seine haußfraw<sup>294</sup>, haben mitt mir zue Mittage gegeben.

<Mutinerie<sup>295</sup>, wegen der Ammen, ihres kindes.>

## 28. März 1627

ϕ den 28. Martij<sup>296</sup>.

Jch habe mich im schießen gevbet.

Trine<sup>297</sup> hat von Amsterdam<sup>298</sup>, die bestellte sachen, mittgebracht.

## 29. März 1627

[[139v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ϖ den 29. Martij<sup>300</sup>.

---

287 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

288 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

289 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

290 *Übersetzung*: "des März"

291 *Übersetzung*: "des März"

292 Heteren, Otto van (gest. 1655).

293 Backofen, Bartholomäus.

294 Backofen (1), N. N..

295 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"

296 *Übersetzung*: "des März"

297 N. N., Katharina (1).

298 Amsterdam.

300 *Übersetzung*: "des März"

Brieffe an *Son Altesse*<sup>301 302</sup> an *Fürst August*<sup>303</sup> vndt an *schwester Eleonora Maria*<sup>304</sup> geschrieben durch des Speisemeisters<sup>305</sup> des Gymnasij<sup>306</sup> zu Zerbst<sup>306</sup> seinen Sohn<sup>308</sup>.

### 30. März 1627

☽ den 30. Martij<sup>309</sup>.

In der kirche gewesen, vndt deß von der helle<sup>310</sup> kindt<sup>311</sup>, zu ende, der predigt, tauffen sehen. In der predigt ist vndter andern gedacht worden, es wehre die manier nicht, den krancken das Nachtmal<sup>312</sup> inß hauß zu tragen. Sie solltens in der gemeine brauchen wenn Sie es brauchen köndten, damitt nicht daheime eine malzeit darauß würde, vndt also kein viaticum<sup>313</sup> oder opus operatum<sup>314</sup> darauß machen, wie die Papisten. Non privatio, sed contemptus Sacramentorum damnat.<sup>315 316</sup> Drümb heiße es auch eine Communion alß welche in gemeinschafft der heyligen, nicht aber einzelich soll gebraucht werden.

[[140r]]

Der versilberte degen hat *Georg Haubold von Einsiedel*<sup>317</sup> gekostett 20 {Gulden} Der schwarze 6 {Gulden} Der eine federpusch 25 {Gulden} <schwartz vnd weiß.> Der ander federpusch, braun, vndt weiß 30 {Gulden} Die kupferstücke iegliches einen *holländischen* Tahler. Die städte, iegliche 2 {Gulden} Die kleinen bilderlein, iegliches sechs stüber, Die große runde stadt, Amsterdam<sup>318</sup>, 6 {Gulden} Der hagen<sup>319</sup>, 4 {Gulden}

80

Reichstahler vors hauß.

50

per un cavallo<sup>320</sup>.

150

dem latfeur<sup>321</sup> schuldig.

301 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

302 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

304 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

305 Person nicht ermittelt.

306 *Übersetzung*: "Gymnasiums"

306 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

308 Person nicht ermittelt.

309 *Übersetzung*: "des März"

310 Hell, Johan van der (1587-1649).

311 Hell, Otto van der (1627-1663).

312 Nachtmahl: Heiliges Abendmahl.

313 *Übersetzung*: "Sterbesakrament"

314 *Übersetzung*: "gewirktes Werk [Sakrament]"

315 *Übersetzung*: "Nicht die Vorenthaltung, sondern die Verachtung der Sakramente führt zur Verdammung."

316 Auf Aug. bapt. 4,22,29 ed. Petschenig 1908, S. 257f. zurückgehender theologischer Grundsatz.

317 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

318 Amsterdam.

319 Den Haag ('s-Gravenhage).

320 *Übersetzung*: "für ein Pferd"

321 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

	25	Jean Schmidt <sup>322</sup> .
	30	a la cuisiniere <sup>323</sup> .
	12	schatzung.
	20	vor Bücher.
	40	les imposts restèz & a donner <sup>324</sup> .
	100	Nos pourtraits <sup>325</sup> .
<Summa <sup>326</sup> >	487 <500>	<Extraordinem <sup>327</sup> ohne, die rayse in den hagen[,] ohne die kindtäuffe, ohne die Michelis <sup>328</sup> besoldung, ohne die rayse in Deütschlandt <sup>329</sup> .>

[[140v]]

<sup>330</sup> Designation Meines frawzimmers besoldung Jahrlich,

Den beiden Jungfrawen<sup>331</sup>, Jeder An geldt – – 20 {Reichstaler} vndt einen Jeden ein täglichen wöllen rock, auch alle drei Jahr an statt des täglichen Ein seiden Rockt

Der Cammerfraw 12 {Reichstaler} Die Cammer Magdt 10 {Reichstaler} Noch 2 megtgen einer Jeden 8 {Reichstaler}

Summa<sup>332</sup> – – – 78 {Reichstaler}<sup>333</sup>

### 31. März 1627

[[141r]]

<sup>334</sup> h den 31. Martij<sup>335</sup>.

Im Nicolao Hemmingio, Theologica<sup>336</sup>, vndt im Meterano historica<sup>337</sup> gelesen.

322 Schmidt, Hans (1).

323 *Übersetzung*: "an die Köchin"

324 *Übersetzung*: "die übrig gebliebenen Zinsen und zu geben"

325 *Übersetzung*: "Unsere Porträts"

326 *Übersetzung*: "Summe"

327 *Übersetzung*: "Außerhalb der Reihe"

328 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

329 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

330 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

331 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641); Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

332 *Übersetzung*: "Summe"

333 Auf der unteren Blatthälfte hat Christian II. den Aufriss eines Hauses gezeichnet und mit Maßangaben versehen sowie einige nicht inhaltlich einzuordnende Rechnungen vorgenommen.

334 Schreiberwechsel zu Christian II.

335 *Übersetzung*: "des März"

336 Niels Hemmingsen: *Opuscula Theologica*, Genf 1586.

Jch bin auf Morgen *gebe gott* zu einem begräbnüß des alten von Breüne<sup>338</sup> gebehten worden.

Melchior Örtels<sup>339</sup> heyrahts verschreibung<sup>340</sup> ist richtig worden, also das ihm seine braut<sup>341</sup> 1000 {Gulden} zubringet, welche er nach ihrem absterben, gantz genießen soll, wo ferne sie keine kinder haben, auf solchen fall aber halb, wo die fraw aber *Melchior Örtel* vberlebet soll er ihr 100 Reichs tahler hinterlaßen.

---

337 Emmanuel Meteren: *Historia, Unnd Abcontrafeytungh, fürnemlich der Niderlendischer geschichten, und Kriegß hendelen*, o. O. 1593.

338 Bruijn, N. N. de (gest. 1627).

339 Örtel, Melchior.

340 Heiratsverschreibung: Urkunde über den Ehevertrag.

341 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 3, 18  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 5, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 16  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 3, 3, 14  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 9  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 18  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 5, 19  
Backofen, Bartholomäus 5, 17  
Backofen (1), N. N. 5, 17  
Börstel, Adolf von 5, 11, 14  
Brinck, Ernst 5, 8, 9, 9, 13, 14, 14, 14  
Bruijn, N. N. de 20  
Buschhausen, Nikolaus von 9  
Calandrini, Filippo 12  
Capellen, Alexander van der 3, 4, 12, 13  
Capellen, Emilia van der, geb. Zuijlen van Nieveld 4  
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 2  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2  
Cornelisen, Rudolf 15  
Dedem, Coenraad van 8, 8, 9, 9, 10, 13, 14, 14, 14, 15, 17  
Dedem, Hendrika van, geb. Voorst 17  
Dulcken, Matthijs van 10  
Einsiedel, Georg Haubold von 5, 5, 8, 14, 15, 18  
Erondelle, Pierre 15  
Essen, Hendrick d. J. van 2  
Essen, Judith van, geb. Capellen 2, 3, 4  
Essen, Lucas (Willem) van 2, 3, 4  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10  
Friedrich (1), Prinz von Dänemark und Norwegen 2  
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 2  
Gyldenløve, Christian Ulrik 2  
Gyldenløve, Dorothea Elisabeth 2  
Gyldenløve, Hans Ulrik 2  
Harderwijk (2), N. N. van 5  
Hell, Johan van der 6, 18  
Hell, Otto van der 18  
Heteren, Otto van 17  
Hoeclum, Gerhart van 13, 14, 14, 14  
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 7  
Hübner, Tobias (2) 8  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 7, 10  
L'Empereur van Oppyck, Constantin 16  
Latfeur, Charles de 2, 3, 8, 12, 13, 17, 18  
Lichtenvoorde, Christoph van 10  
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 11  
Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 2  
Loian, Jan 8  
Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 15  
Maria, Heilige 11  
Mario zu Gammerslewe, Johann von 12, 12  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 18  
Mehen, Ellardus van 3, 5, 5, 8, 9, 10, 14  
Morgan, Charles 7  
Münster, Johann von 5  
N. N., Christian (1) 6  
N. N., Katharina (1) 17  
Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 7  
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 7, 12, 16  
Örtel, Melchior 8, 9, 9, 10, 13, 14, 14, 14, 15, 20  
Örtel, N. N., geb. Cornelisen 8, 9, 14, 14, 15, 20  
Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 2  
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 8, 15  
Philipp IV., König von Spanien 15

Plato, Hans Ernst von 9	Schmidt, Hans (1) 4, 5, 9, 19
Plessen, Volrad von 8, 11	Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 2
Pontanus, Johan Isaakszoon 2	Sillem, Otto (1) 2
Rantzau, Anna Katharina von, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 2	Sophia, Prinzessin von Dänemark und Norwegen 2
Rhodius, Johannes 16	Stakenbroek, Thomas van 11
Rijswijk, Willem van 9	Trautenberg, Curt von der 5, 6, 7
Ritz, Johann 8	Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 5, 19
Schleswig-Holstein, Friedrich Christian, Graf von 2	Urban VIII., Papst 15
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 2	
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 2	

# Ortsregister

- Ahrensböök 6
- Amsterdam 5, 6, 7, 17, 18
- Arnheim (Arnhem) 6, 6
- Beemster 13
- Dänemark, Königreich 13
- Den Haag ('s-Gravenhage) 12, 18
- England, Königreich 7, 10
- Enkhuizen 9
- Frankreich, Königreich 5, 10
- Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 14
- Hamburg 6, 7
- Harderwijk 4, 6, 8, 9, 14
- Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
4, 11, 19
- Holland, Provinz (Grafschaft) 12, 16
- Holstein, Herzogtum 6
- La Rochelle 5, 10
- Leiden 16
- Mecklenburg, Herzogtum 13
- Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 7, 11
- Normandie 15
- Nürnberg 10
- Osmanisches Reich 10
- Paris 6
- Rheinberg 7
- Rouen 15
- Schweden, Königreich 13
- Spanien, Königreich 3, 7, 11
- Veltlin (Valtellina) 14
- Veluwe, Quartier 3
- Venlo 7
- Woerden 12

# Körperschaftsregister

Gelderland, Provinzialstände 5

Gelderland, Ritterschaft der Provinz 13

Gymnasium Illustre Zerbst 18

Harderwijk, Rat der Stadt 6, 6

Niederlande, Generalstaaten 3, 16